

Handout Aktion WUNSCHBAUM 2015



Was ist die Aktion WUNSCHBAUM?

- ⇒ die Aktion wird von der Stiftung FamilienSinn geplant und begleitet
- ⇒ soll Kindern aus bedürftigen Familien eine Freude in der Advents- und Weihnachtszeit bereiten
- ⇒ durchgeführt und gesponsert wird sie von Akteuren vor Ort
- ⇒ die Aktion soll Helfer und Förderer zur Unterstützung von bedürftigen Familien aktivieren und damit auf die Kinder- und Familienarmut in Thüringen aufmerksam machen
- ⇒ die Aktion kann auch zur Willkommenskultur für Kinder aus Flüchtlings- bzw. Migrationsfamilien beitragen
- ⇒ durch den Wunschbaum“ lernen diese Kinder oft Weihnachten zum ersten Mal kennen

Wie sieht so ein WUNSCHBAUM aus ?

- ⇒ ein Weihnachtsbaum – er kann echt sein oder einfach aus Pappe nachgebildet
- ⇒ er wird an geeigneten Stellen, wo Kinder mit ihren Eltern vorbeikommen, aufgestellt
- ⇒ wenn sich ein Kind ein Geschenk vom Weihnachtsmann (**ca. 20 €**) wünscht, füllt es einen Wunschzettel aus und hängt es an den Baum
- ⇒ die ausgefüllten Wunschzettel werden später von Spendern abgepflückt und das gewünschte Geschenk gekauft

Handout Aktion WUNSCHBAUM 2015



Was ist die Aktion WUNSCHBAUM?

- ⇒ die Aktion wird von der Stiftung FamilienSinn geplant und begleitet
- ⇒ soll Kindern aus bedürftigen Familien eine Freude in der Advents- und Weihnachtszeit bereiten
- ⇒ durchgeführt und gesponsert wird sie von Akteuren vor Ort
- ⇒ die Aktion soll Helfer und Förderer zur Unterstützung von bedürftigen Familien aktivieren und damit auf die Kinder- und Familienarmut in Thüringen aufmerksam machen
- ⇒ die Aktion kann auch zur Willkommenskultur für Kinder aus Flüchtlings- bzw. Migrationsfamilien beitragen
- ⇒ durch den Wunschbaum lernen diese Kinder oft Weihnachten zum ersten Mal kennen

Wie sieht so ein WUNSCHBAUM aus ?

- ⇒ ein Weihnachtsbaum – er kann echt sein oder einfach aus Pappe nachgebildet
- ⇒ er wird an geeigneten Stellen, wo Kinder mit ihren Eltern vorbeikommen, aufgestellt
- ⇒ wenn sich ein Kind ein Geschenk vom Weihnachtsmann (**circa 20 €**) wünscht, füllt es einen Wunschzettel aus und hängt es an den Baum
- ⇒ die ausgefüllten Wunschzettel werden später von Spendern abgepflückt und das gewünschte Geschenk gekauft

Welche Kinder dürfen einen Wunschzettel ausfüllen?

- Die Aktion ist für Kinder bis **max. 15 Jahren** aus **bedürftigen Familien** gedacht.
- Die Eltern sollten ALG II (Hartz IV) oder andere soziale Leistungen beziehen.
- Man muss aber nicht immer nach einem Berechtigungsschein fragen—direkte Abweisungen sollen vermieden werden!

Welche Wünsche sind erlaubt, welche nicht?

- Alle Wünsche um ein Weihnachtsgeschenk von circa 20 € sind möglich, außer: **Gutscheine und Gewaltspiele.**
- Die Höchstzahl der Wunschzettel soll gemäß der zu erwartenden Anzahl der Sponsoren begrenzt werden, z.B. auf 50 oder 100.

Was passiert, wenn ein Kind mehrere Wunschzettel ausfüllt?

Jedes Kind, das den Baum besucht und einen Wunsch hat, darf einen Wunschzettel aufhängen. Es kann aber nicht verhindert werden, dass ein Kind, wenn mehr als ein „Wunschbaum“ in einer Kommune aufgestellt ist, mehrere Wunschzettel an verschiedenen Aufstellungsorten ausfüllt.....Überwachung und Abweisung sind zu vermeiden!

Was passiert, wenn nicht alle Wünsche „abgepflückt“ werden?

Sollte es vorkommen, dass nicht alle Wunschzettel von Sponsoren „abgepflückt“ werden, dann geht der „Wunschbaum“ erst auf Wanderschaft, z.B. durch die Einkaufsstraßen. Hier werden weitere Bürger angesprochen (Flyer zum Verteilen) und gebeten, die Aktion noch zu unterstützen.
Im Notfall wird die Stiftung im Rahmen ihrer **3-stufigen Unterstützung** einspringen.

Wie sollen die Geschenke abgegeben werden ?

UNVERPACKT, damit die Helfer der Aktion überprüfen können, ob das Geschenk mit dem Wunschzettel übereinstimmt. Auch darf der Wert des geschenkten Gegenstands nicht unter bzw. nicht zu weit über **20 Euro** liegen.

Welche Kinder dürfen einen Wunschzettel ausfüllen?

- Die Aktion ist für Kinder bis **max. 15 Jahren** aus **bedürftigen Familien** gedacht.
- Die Eltern sollten ALG II (Hartz IV) oder andere soziale Leistungen beziehen.
- Man muss aber nicht immer nach einem Berechtigungsschein fragen—direkte Abweisungen sollen vermieden werden!

Welche Wünsche sind erlaubt, welche nicht?

- Alle Wünsche um ein Weihnachtsgeschenk von circa 20 € sind möglich, außer: **Gutscheine und Gewaltspiele**.
- Die Höchstzahl der Wunschzettel soll gemäß der zu erwartenden Anzahl der Sponsoren begrenzt werden, z.B. auf 50 oder 100.

Was passiert, wenn ein Kind mehrere Wunschzettel ausfüllt?

Jedes Kind, das den Baum besucht und einen Wunsch hat, darf einen Wunschzettel aufhängen. Es kann aber nicht verhindert werden, dass ein Kind, wenn mehr als ein „Wunschbaum“ in einer Kommune aufgestellt ist, mehrere Wunschzettel an verschiedenen Aufstellungsorten ausfüllt.....Überwachung und Abweisung sind zu vermeiden!

Was passiert, wenn nicht alle Wünsche „abgepflückt“ werden?

Sollte es vorkommen, dass nicht alle Wunschzettel von Sponsoren „abgepflückt“ werden, dann geht der „Wunschbaum“ erst auf Wanderschaft, z.B. durch die Einkaufsstraßen. Hier werden weitere Bürger angesprochen (Flyer zum Verteilen) und gebeten, die Aktion noch zu unterstützen.

Im Notfall wird die Stiftung im Rahmen ihrer **3-stufigen Unterstützung** einspringen.

Wie sollen die Geschenke abgegeben werden ?

UNVERPACKT, damit die Helfer der Aktion überprüfen können, ob das Geschenk mit dem Wunschzettel übereinstimmt. Auch darf der Wert des geschenkten Gegenstands nicht unter bzw. nicht zu weit über **20 Euro** liegen.

Ablaufplan für die Aktion WUNSCHBAUM

Termin	Aktion
Anfang November	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ aufhängen der Info-Plakate ⇒ aufstellen der Wunschbäume ⇒ auslegen Wunschzettel für Wünsche ⇒ 1. allg. Pressemitteilung der Stiftung
November	Kinder füllen Wunschzettel aus und hängen diese an den Wunschbaum.
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Mitarbeiter erfassen Weihnachtswünsche namentlich in einer Liste ⇒ Wunschzettel bleiben ca. 2 Wochen am Baum hängen
Ende November	⇒ 2. allg. Pressemitteilung der Stiftung als Aufruf an die Bürger/innen
Ende November bis Anfang Dezember	⇒ Bürger/innen holen Wunschzettel in den Einrichtungen ab, besorgen Geschenke und geben sie unverpackt wieder dort ab
3. Advent	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ in dieser Woche müssen noch fehlende Geschenke "organisiert" werden!!! ⇒ Viele Unterstützer werden gebraucht... ⇒ Mitarbeiter und Helfer verpacken die Geschenke
1 Woche vor Weihnachten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Geschenke stehen für die Kindern zur Abholung bereit ⇒ Öffentliche Feier zur Übergabe möglich

Materialien

- Materialien (Flyer, Plakate, Wunschzettel, usw.) werden den durchführenden Einrichtungen von der Stiftung FamilienSinn zur Verfügung gestellt.
- Durchführende Einrichtungen verpflichten sich bei allen Veröffentlichungen und Mitteilungen das **Logo** und den **Namen der Stiftung** zu verwenden. Das **Logo der jeweiligen Einrichtung** kann nach Wunsch auf den Materialien ergänzt werden.
- Um die Anonymität zu gewährleisten, erscheinen nur **Vorname, Alter, Geschlecht und Nummer des Kindes** auf dem Wunschzettel.

Wo wird der WUNSCHBAUM aufgestellt?

- In sozialen Einrichtungen, Rathäusern, Landratsämtern, Firmen, usw. – überall, wo bedürftige Kinder hingehen.
- Prüfen Sie in Ihrer Kommune, welche Vereine dafür in Frage kommen könnten!
- Der Baum kann auch „wandern“ (Rathaus, Einkaufszentrum, Firmen, usw.)
- Der Baum und das Anhängen von Wünschen sollen immer beaufsichtigt werden.

Brauchen Sie die Unterstützung der Kommune?

- Ja! Fragen Sie beim Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landrat Ihrer Kommune, ob er/sie bereit ist, die Schirmherrschaft zu übernehmen!
- Versuchen Sie eine Zusammenarbeit mit dem Sozialdezernat und dem Lokalen Bündnis für Familie zu erreichen!

Wo finden wir Sponsoren?

- Sponsoren sind wichtig, kontaktieren Sie ortsansässige Firmen!
- Die finanzielle Unterstützung der Aktion bringt für eine Firma positive Effekte:
 - a) Erwähnung in der Presse
 - b) Werbemöglichkeit als Förderer von Familien, usw.
- Evtl. ist ein Sponsor bereit, den Baum, Geschenkpapier oder andere notwendige Dinge kostenlos zur Verfügung zu stellen

Wo bekommen wir einen WUNSCHBAUM her?

- Wenn die Stiftung weitere **Pappbäume** bekommt, wird sie diese verteilen.
- künstlichen Weihnachtsbaum im Handel kaufen
- Ein Baum aus Pappe, der von einigen Geschäften um die Adventszeit angeboten wird (z.B. bei IKEA)
- Wichtig ist, dass die Wunschzettel in ausreichender Zahl angehängt werden können.

Wie machen Sie am besten Werbung ?

- Werben Sie für die Aktion in der Presse und im Amtsblatt!
- Wenn der Bürgermeister oder der Landrat die Schirmherrschaft übernimmt, gibt es eine Pressemitteilung dazu.
- Die Stiftung FamilienSinn veröffentlicht **2 allgemeine Pressemitteilungen** zur Aktion: einmal zum Auftakt; einmal als Aufruf an Spender.
- Ebenfalls veröffentlicht die Stiftung FamilienSinn alle Beiträge auf der Homepage sowie auf Facebook.
- Sie können uns auch ihre Beiträge gern weiterleiten, damit diese auch durch uns veröffentlicht werden können.
- Die durchführenden Einrichtungen vor Ort übernehmen den Kontakt zur Lokalpresse. Eine maßgeschneiderte Pressemitteilung der Stiftung kann dafür benutzt werden.
- Flyer und Plakate sollen in den Räumen der durchführenden Einrichtungen, wo die Bäume aufgestellt sind, erhältlich sein.
- Flyer und Plakate können evtl. in öffentlichen Räumen der Kommunalverwaltung ausgestellt werden.
- Sponsoren sind vielleicht bereit, Flyer und Plakate in ihren Räumlichkeiten auszustellen.
- Die Stiftung FamilienSinn stellt Muster für Flyer, Plakate, Wunschzettel zur Verfügung.

Mehr Infos erhalten Sie über die

Stiftung FamilienSinn

Arnstädter Straße 28

99096 Erfurt

Telefon: 0361 60149080

Fax: 0361 60149089

info@stiftung-familiensinn.de

www.stiftung-familiensinn.de

STIFTUNG
FamilienSinn
THÜRINGEN